



## Eifeler Fanbus nimmt Kurs auf den Tivoli

Zum ersten Heimspiel gegen St. Pauli startet das neue und schnelle Angebot des RVE. Rund 100 Interessenten angemeldet.

**Nordeifel.** Mehr als 350 Alemannia-Fans aus der Eifel haben sich auf der Seite [www.eifeltivolibus.de](http://www.eifeltivolibus.de) über das Angebot einer neuen Faninitiative informiert. Davon haben sich rund 100 Personen für die Fahrt mit dem Tivoli-Express angemeldet. „Vom bisherigen Echo sind wir wirklich begeistert“, sagt Manfred Strang, der die Initiative gemeinsam mit Rainer Braun ins Leben gerufen hat.

Aus fast allen Ortschaften der Stadt Monschau sowie den Gemeinden Simmerath und Roetgen haben sich die Fußballfans gemeldet, für die es ab sofort eine schnelle Bus-Verbindung zum neuen Stadion geben wird. Darunter waren auch vier Anfragen, mit dem Wunsch in Trier zuzustiegen. „Diese Fernverbindung lässt sich natürlich nicht realisieren, aber wir freuen uns über das Interesse“, sagt Rainer Braun lachend.

Aufgrund der großen Zahl an Rückmeldungen werden im ersten Schritt zwei Busse eingesetzt. Karl-Heinz Huppertz von der RVE: „Wir werden ab dem 17. August zwei Gelenkbusse mit einer Kapazität von jeweils 50 Sitzplätzen einsetzen. Sollte sich kurz- oder mittelfristig ein höherer Bedarf ergeben, werden wir für eine entsprechende Anpassung sorgen.“

Nach der Auswertung der Umfrage haben die Organisatoren jetzt einen Rahmenfahrplan erstellt, der aus zwei Routen besteht: Ein Bus deckt den Simmerather Raum ab, der andere den Monschauer Raum.

Beide Busse werden sich in Roetgen an der Post treffen, um Umstiegsmöglichkeiten unter Cliven oder Freunden zu ermöglichen.

Die Organisatoren bitten um Verständnis, dass nicht jedes Dorf angefahren werden kann, da der Express-Charakter der Verbindung erhalten werden soll.

Gültig ist der Fahrplan zunächst für die Heimspiele der Hinrunde. Dabei sind an jedem Wochenende vier unterschiedliche Anstoßzeiten

möglich, die von der DFL immer vier bis fünf Wochen vor den Spieltagen genau festgesetzt werden.

Die möglichen Anstoßzeiten sind: Freitag 18 Uhr, Samstag 13 Uhr, Sonntag 13.30 Uhr und Montag 20.15 Uhr. Somit gibt es für beide Routen jeweils vier Fahrpläne. Davon abweichende Fahrpläne, zum Beispiel bei Pokalspielen

„Vom bisherigen Echo sind wir wirklich begeistert.“

**MANFRED STRANG, INITIATOR EIFEL-TIVOLI-BUS.**

oder englischen Wochen, werden rechtzeitig veröffentlicht. Das soll allerdings die Ausnahme bleiben.

Eine solche Ausnahme ist das erste Spiel am 17. August gegen St. Pauli. Dann wird den Fans vor und nach dem Spiel mehr Zeit gegeben, um sich in der „neuen Heimat“ zurecht zu finden.

**Generell bis Bushof**

Der Express fährt auf der Hin- und Rückfahrt generell bis zum Bushof, wo der direkte Umstieg in die städtischen Shuttlebusse erfolgt, die direkt bis vor den neuen Tivoli fahren. Vor allem die Rückfahrt direkt vom Tivoli 20 Minuten nach Abpfiff (die Tivoli-Haltestelle 8 ist für den Eifeler-Tivoli-Express vorgesehen) sehen die Organisatoren als großen Vorteil der neuen Verbindung. „Wir hoffen, dass wir den Wünschen und Anregungen der Fans mit dem Rahmenfahrplan entsprechen“, sagt Manfred Strang.

Der Rahmenfahrplan und der Sonderfahrplan für das erste Spiel gegen St. Pauli stehen als Download unter [www.eifeltivolibus.de](http://www.eifeltivolibus.de) bereit. Die Seite dient auch weiterhin zur Kommunikation mit den Organisatoren. Sie wird inhaltlich schrittweise in Zusammenarbeit mit Winnie Bauer ausgebaut. Außerdem wurde der Fahrplan bereits an die registrierten Fans per



Am Ziel: Ein Bus bringt die Eifeler Fußballfans der Alemannia künftig auf direktem Wege zum Tivoli und zurück.

Email verschickt.

Neue Interessenten können sich weiterhin in das Umfrageformular eintragen (für das erste Spiel bis

spätestens 14. August).

Anfragen können jederzeit an [info@eifeltivolibus.de](mailto:info@eifeltivolibus.de) gestellt werden. Außerdem werden Manfred

Strang und Rainer Braun auf den ersten Fahrten die komplette Strecke mitfahren und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. (ag)

## Auch für das Dorf am See dauert das Spiel 90 Minuten

Im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ will der Kreissieger Einruhr sich am 18. August optimal der Jury präsentieren

**Einruhr.** Ein Fußballspiel dauert 90 Minuten, heißt ein ewig junger Trainerspruch. Auch für den Oberseeort Einruhr ist eine Zeitspanne von anderthalb Stunden am kommenden Dienstag, 18. August, mit Spannung und ein wenig Aufregung angereichert. Zwischen 10.30 Uhr und 12 Uhr wird die Landeskommission im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den Ort bereisen.

Ob der Überraschungssieger des Südkreises Aachen aus dem Jahr 2008 auch aus diesem Wettbewerb

erfolgreich hervorgeht, hängt ganz wesentlich von der Präsentation in der nächsten Woche ab. Doch hier überlassen die Verantwortlichen nichts dem Zufall. Die Route durch das Dorf ist bereits festgelegt, und jeder muss diszipliniert seine Rolle spielen, denn eine Nachspielzeit wird die Kommission den Eifelern nicht einräumen. Die Jury muss gleich zum nächsten Termin in den Eschweiler Stadtteil Hastenrath-Scherpensee eilen, wo sich der Nordkreissieger 2008 präsentiert.

In Einruhr geht man mit Vorfreude, Optimismus, aber auch der nötigen Gelassenheit in den Wettbewerb. Authentisch will sich das Dorf am See der Jury darstellen, wie Ortsvorsteher Christoph Pöschgen im Vorfeld der Bereisung erläuterte. Die wesentliche Vorbereitung des Besuchs ist durch das Ortskartell erfolgt. Gestartet wird mit einer Schiffstour ab Jägersweiler. Auf der Fahrt über den Obersee nähert sich die Kommission Einruhr dann von der schönsten Seite. Bei einem anschließenden

Dorfgrundgang wird Einruhr als Wanderparadies und als touristische Destination mit steigendem Rang präsentiert. Das mit viel Eigenleistung errichtete Naturerlebnisbad, und der Heilsteinbrunnen dürfen auch nicht fehlen. Punkten möchte der Ort mit der unmittelbaren Nähe zum Nationalpark Eifel und dem damit verbundenen Naturschutzgedanken. „Die Teilnahme Einruhrs am Wettbewerb ist auch eine Bereicherung für die gesamte Nationalpark-Region“, hält Pressereferent Malte Wetzel vom Nationalparkforstamt fest.

Der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird bereits zum 23. Mal ausgeschrieben. Vorausgegangen war der Kreiswettbewerb mit 35 teilnehmenden Dörfern aus dem Kreis Aachen. Im Landeswettbewerb müssen sich die beiden Vertreter des Kreises Aachen, die die Kreisjury vor allem mit ihrer aktiven und engagierten Dorfgemeinschaft überzeugt hatten, nun gegen 59 Dörfer aus NRW, darunter 26 aus dem Rheinland, behaupten. Vor zwei Jahren schaffte es Eicherscheid sogar auf Bundesebene, die Goldmedaille zu holen. „Jetzt möchte Einruhr

nachziehen“, gibt Christoph Pöschgen die Zielrichtung für das 700 Einwohner-Dorf vor.

Die Jury ist vom 17. bis 27. August im Lande unterwegs, ehe sie am 13. September, 11 Uhr, im Beisein von Umweltminister Eckhard Uhlenberg, in Bad Sassendorf (Kreis Soest) das Ergebnis bekanntgeben wird. Den nächsten Termin können sich die Einruhrer auch bereits vormerken: Am 28. November findet für den Landesteil Rheinland um 10 Uhr in Waldfeucht (Kreis Heinsberg) die Siegerehrung im Landeswettbewerb statt.

In Zusammenhang mit dem Dorfwettbewerb stand auch eine Planungswerkstatt, an der insgesamt 17 der 35 teilnehmenden Dörfer im Kreis Aachen teilnahmen (s. Box). Der Kreis Aachen unterstützt dieses Projekt mit 40 000 Euro. Ziel der Werkstatt ist es, Impulse für die Dorfentwicklung zu geben. Brigitte Jansen von der Gemeinde Simmerath freut sich, dass der Wettbewerb dem Ort einen Schub verliehen habe: „Mit den Ergebnissen der Planungswerkstatt hat Einruhr bereits jetzt gewonnen.“ (P. St.)



Mit Optimismus in den Landeswettbewerb: In Einruhr ist man für den Besuch der Landeskommission gerüstet.

Foto: P. Stollenwerk

### ANGEMERKT



▶ PETER STOLLENWERK

### Beschleunigtes Verfahren

**G**rünes Licht für die Sanierung des Vennbades in Monschau: Das ist die gute Nachricht des Wochenendes. Seit acht Monaten ist die Schwimmhalle geschlossen. Dass im Herbst mit der Sanierung begonnen wird, mag dem einen oder anderen recht langsam erscheinen, aber für Behörden-Verhältnisse wurde hier ein beachtliches Tempo vorgelegt. Dass zufällig am 30. August in NRW die Kommunalwahlen stattfinden, dürfte das Verfahren vermutlich ein wenig beschleunigt haben, auch wenn die Notwendigkeit einer neuen Schwimmhalle für niemanden außer Zweifel steht. Es ist in der Politik wie im Sport: Ergebnisse zählen, und wenn eine Wahl hilft, ein gutes Ergebnis zu erzielen, dann ist am Ende alles gut.

▶ [lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de)

### EIFELWETTER



### Angenehm warm

**Die Lage:** Seit Samstag liegt die Nordeifel hinter der Kaltfront des Tiefs Ali und mäßig warme Luft fließt in die Region, die aber wegen zäher Hochnebelfelder recht feucht ist und von der Nordsee kommt. Hinter der Kaltfront hat sich ein schwacher Hochdruckeinfluss aufgebaut, der wahrscheinlich die komplette kommende Woche angenehm und freundlich werden lässt, abgesehen von einzelnen Schauern am Mittwoch und Donnerstag. Die Veranstalter der Monschau Klassik könnten also nach dem nassen Auftakt in den nächsten Tagen etwas mehr Glück mit dem Wetter haben.

**Heute und morgen:** Am Dienstag ist es bewölkt mit längeren sonnigen Phasen. Es bleibt überwiegend trocken. Die Temperaturen erreichen 20 bis 26 Grad bei einem schwachen bis mäßigen Wind aus westlichen Richtungen.

Der Mittwoch beginnt recht freundlich mit einem Mix aus Sonne und Wolken. Zum Nachmittag hin steigt die Neigung zu Schauern oder Gewittern an. Es ist weiterhin angenehm warm mit Werten zwischen 19 und 25 Grad bei schwachem Wind aus westlichen Richtungen.

**Weitere Aussichten:** Am Donnerstag anfangs Regenschauer, später dann wieder freundlicher und trockener. Die Temperaturen erreichen 18 bis 24 Grad bei schwachem Wind aus Nord/Nordwest.

➤ Mehr dazu: [www.eifelwetter.de](http://www.eifelwetter.de)

### KONTAKT

#### EIFELER NACHRICHTEN

**Lokalredaktion:**  
Matthias-Offermann-Straße 3,  
52156 Monschau-Imgenbroich,  
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.

**e-Mail:**  
[lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de)  
Peter Stollenwerk (komm. verantwortlich),  
Heiner Schepp, Ernst Schneiders.

**Leserservice:** 0180 1001 400

**Anzeigen Geschäftskunden:**  
Ralf Huppertz 02472/970021

**Servicestelle:**  
3 Plus/Bürobedarf Kogel:

Hauptstraße 17,  
52152 Simmerath,

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.

### Fußgängerweg unter der B 266?

**Zweimal tagte** die Planungswerkstatt Einruhr im Rahmen der Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Die Ergebnisse wurden in einer Broschüre zusammengefasst. Nun steht als nächstes die Realisierung der hier geäußerten Themen auf der Tagesordnung. Einruhr soll wieder einen Dorfladen erhalten, nachdem der Konsum nun bereits seit neun Monaten leer steht. Das Umfeld des Heilsteinhauses soll

attraktiver gestaltet werden, und es soll ein Jugendraum im Dorf geschaffen werden.

**Langfristig** ist auch eine Fußgänger-Unterquerung der B 266 gewünscht, da die Zahl der Wanderer ständig zunimmt. Neue ortsnaher Parkplätze sind eine weitere dringliche Forderung der Einruhrer, während die Verbesserung des Internet-Auftrittes eine Aufgabe ist, die weniger Probleme bereiten dürfte.